

Achtung: alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.

**Formblatt zur Registrierung unter www.pferd-aktuell.de oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172
Alle Pferde, die bei CCI1* - 4*/CIC1* - 3* gestartet werden, benötigen einen FEI-Pass; für CCI1*/2*; CIC1*/2*; CCIP1*/2* benötigen Pferde/Ponys, deren Sitz üblicherweise in Deutschland ist, keinen FEI-Pass!**

I. VERANSTALTUNG

Veranstaltungsort: Hünxe
Datum: 10.07. – 12.07.2015
FN: Deutschland
Kategorie: CCI1*/CIC1*/CIC2*/CCIP1
**Bundeswettkampf Vielseitigkeit
Mit Rheinische Meisterschaft Vielseitigkeit
Mit Wertungsprüfung für den „U25-Förderpreis Vielseitigkeit 2015“**

II. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 23. Ausgabe, Stand 29. April 2014,
- dem FEI-Generalreglement der, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2015,
- dem FEI-Veterinärreglement, 14. Ausgabe, Stand 1. Januar 2015,
- dem FEI-Reglement für Vielseitigkeit, 24. Ausgabe, Stand 1. Januar 2015,
- den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 2. Ausgabe, Stand 1. Januar 2015,
- den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), basierend auf den 2015 überarbeiteten WADA-Richtlinien, Stand 1. Januar 2015
- und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.
- Das Schiedsverfahren ist in den o.g. FEI-Statuten und dem Generalreglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den „Court of Arbitration for Sport“ (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.
- Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1.4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicherzustellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

III. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Veranstalter

Name: Reit- und Fahrverein Hünxe e.V.
Anschrift: Sternweg 140
Telefon: +49.28 58 – 68 22
Fax: +49.28 58 - 838801
Mobil: +49.1 62 – 4 27 56 97
Internet-Adresse: www.ruf-huenxe.de

Veranstaltungsort:

Adresse: Sternweg 140
46569 Hünxe
Telefon: +49.28 58 – 68 22
GPS Koordinaten: Breitengrad:51.62780, Längengrad:6.71604

Anfahrt (Auto/Bahn/Flugzeug):

Anfahrt:
mit dem Auto: Autobahn A3, Ausfahrt Nr.7, Hünxe/Voerde, danach in Richtung Bucholtwelmen/Voerde.
oder Autobahn A59, Ausfahrt Dinslaken-West, danach in Richtung Wesel
Detaillierte Anfahrtsbeschreibung unter: www.ruf-huenxe.de/kontakt.php
mit der Bahn: Bahnhof Voerde
mit dem Flugzeug: Flughafen Düsseldorf

2. Turnierausschuss

Vorsitzender: Dieter Heisterkamp
Meldestelle: Karin Scholten
Telefon Meldestelle: +49.28 58 – 68 22
Mobil Meldestelle: +49.1 77 – 7 47 87 90
Pressebüro: Tina Skoeries

3. Turnierleiter:

Name: Dieter Heisterkamp
Adresse: Bannemer Feld 5
46569 Hünxe
Telefon: +49.28 58 – 2 82 10
Mobil: +49.1 62 – 4 27 56 97
Email: kontakt@ruf-huenxe.de

4. „Veterinär Service Manager“ (24 Stunden Service):

Name: Kai Janssen
Mobil: +49.172-6770431

IV. OFFIZIELLE:

1. Richtergruppe

CCI1* - international

Vorsitzender: Martin Plewa (GER)

Email:plewa@wrfs.de

Mobil:+49.171-2196650

Mitglied: Katarzyna Konarska (POL)

CIC1* - international

Vorsitzender: Ulrich Eickershoff (GER)

Email:ulrich.eickershoff@gmx.de

Mobil:+49.177-8732224

Mitglied: Andre Kolmann (GER)

CIC2* - international

Richtergruppe:

Vorsitzende: Cisca van Meggelen-Peek (NED)

Email:info@vmk-assurantien.nl

Mitglied: Tonius Lehmkuhl (GER)

CCIP1* - international

Richtergruppe:

Vorsitzender: Rudolf Lodewick (GER)

Email: rudilodewick@t-online.de

Mobil: +49.170-6325542

Mitglied: Ilona Franken (GER)

2. Technischer Delegierter:

CCI1* - international / CCIP1 - international

Name: Marcin Konarski (POL)

Email:m.konarski@eventpro.pl

CIC1* - international / CIC2* - international

Name: Wilfried Thiebes (GER)

Email:fohlenhof-hausdorp@t-online.de

Mobil: +49.171-9562003

3. Parcourschef:

Gelände/Springen

Name: Karl-Heinz Nothofer (GER)

Email:Nothofer.Scholten@t-online.de

Mobil:+49.177-7888917

4. Chef-Steward:

Name: Philine Ganders-Meyer (GER)

Email:pganders-meyer@fn-dokr.de

Mobil: +49.172-5650092

5. Steward-Assistent:

Name: Dietlind Hampel (GER)

Name: Judith Schaefers (GER)

6. Schiedsgericht:

./.

7. FEI-Veterinärdelegierter:

Name: Dr. Christian Gabrielse (GER)

Email: Gabrielse.C.J@t-online.de

8. „Veterinär Service Manager“ (VSM)/Turniertierarzt:

Name: Kai Janssen (GER)

Email:kai-janssen@t-online.de

Mobil:+49.171-7421865

9. „Leitender Mediziner“ (Chief Medical Officer)/Sanitätsdienst:

Arzt

Name: Dr. Roger Haunhorst (GER)
Email:rh@deutschritter-dueren.de

Mobil:+49.171-7337369

Sanitätsdienst

Name: DRK BS Hünxe (GER)

Telefon: +49 2064 44680

10. Schmied:

Name: Andreas Brauckmann (GER)

Mobil: +49.1 71 – 2383153

11. Beauftragter der deutschen FN:

Name: Wilfried Thiebes (GER)

V. SPEZIELLE TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

1. Vorläufige Zeiteinteilung (Änderungen vorbehalten):

	Tag	Datum	Uhrzeit
• Boxen stehen zur Verfügung ab	Donnerstag	09.07.2015	12:00 Uhr
• Offizielle Besichtigung der Geländestrecke	Donnerstag	09.07.2015	nachmittags
• Startmeldung	Donnerstag	09.07.2015	bis 18:00 Uhr
• 1. Verfassungsprüfung CCI1*	Freitag	10.07.2015	vormittags
• 1. Verfassungsprüfung CCIP1	Freitag	10.07.2015	mittags
• Erster Start – Dressur CCI1*/ CIC2*/CIC1*	Freitag	10.07.2015	vormittags
• Erster Start – Dressur CCIP1	Freitag	10.07.2015	nachmittags
• Erster Start – Gelände CCI1*	Samstag	11.07.2015	morgens
• Erster Start – Gelände CIC1*	Samstag	11.07.2015	im Anschluss an das CCI1*
• Erster Start – Gelände CIC2*	Samstag	11.07.2015	im Anschluss an das CIC1*
• Erster Start – Gelände CCIP1	Samstag	12.07.2015	im Anschluss an das CIC2*
• 2. Verfassungsprüfung CCI1* / CCIP1	Sonntag	12.07.2015	morgens
• Verfassungsprüfung CIC2*/CIC1*	Sonntag	12.07.2015	morgens
• Erster Start – Springen CCIP1	Sonntag	12.07.2015	morgens
• Erster Start – Springen CIC1*	Sonntag	12.07.2015	im Anschluss an das CCIP1
• Erster Start – Springen CCI1*	Sonntag	12.07.2015	im Anschluss an das CIC1*
• Erster Start – Springen CIC2*	Sonntag	12.07.2015	im Anschluss an das CCI1*
• Siegerehrung – CCI1*/CIC2*/CIC1*/CCIP1	Sonntag	12.07.2015	nachmittags

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei hohem Nennungsergebnis schon Donnerstag, den 09.07.2015 mit einzelnen Dressuren zu beginnen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Reihenfolge der Teilprüfungen Gelände zu ändern (d. h. zuerst das Gelände des CCI1*/ CIC1*, danach das Gelände des CCIP und zum Schluss das Gelände des CIC2*). Die endgültige Reihenfolge wird in der definitiven Zeiteinteilung angegeben.

2. Plätze

Dressur:

Prüfungsplatz - Abmessungen:

20 x 60 m Sandboden / Grasboden

Vorbereitungsplatz - Abmessungen:

20 x 60 m Sandboden

Gelände:

Bodentyp:

Wald, Gras

Springen:

Prüfungsort - Abmessungen: 65 x 90 m Grasboden
Vorbereitungsort - Abmessungen: 60 x 80 m Sandboden

3. Größe der Boxen: 3 x 3 m

VI. EINLADUNGEN:

CCI1*/CIC1*/CIC2* (Prfg 1+2+3)

Ausländische Teilnehmer:

Die Teilnehmer müssen gemäß „Mindestvoraussetzungen für Teilnehmer und Pferde“ (Vielseitigkeits-RG Art. 516 – 522) startberechtigt sein.

Anzahl der Teilnehmer pro FN: 7

Deutsche Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen gemäß „Mindestvoraussetzungen für Teilnehmer und Pferde“ (vgl. Anlage) startberechtigt sein, bundesweit offen.

Alle Teilnehmer:

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3 pro Prüfung

CCIP1 (Prfg. 4)

Ausländische Teilnehmer:

Die Teilnehmer (12 – 16 Jahre alt) müssen die "Mindestvoraussetzungen für Teilnehmer und Ponys" ihrer entsendenden FN erfüllen.

Anzahl der Teilnehmer pro FN: 7

Deutsche Teilnehmer:

Teilnehmer, die dem aktuellen D/C-Kader Pony Vielseitigkeit angehören sowie Teilnehmer, auf Vorschlag ihres Landestrainers vom Bundestrainer Pony Vielseitigkeit benannt. Anträge sind nur über die Landesverbände bis zum definitiven Nennungsschluss an die FN-Abteilung Jugend zu richten.

Junioren (12 – 16 Jahre) der LK 3,4,5

Alle Teilnehmer:

Anzahl der Ponys pro Teilnehmer: 2

Bei zu hohem Nennungsergebnis behält sich der Veranstalter das Recht vor pro Prüfung

- die Anzahl der Teilnehmer auf 5 pro ausländischer Nation
- die Anzahl der Pferde/Ponys auf 2 pro Teilnehmer und Prüfung zu begrenzen.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN vom Veranstalter eingeladen. Ein Pfleger pro Teilnehmer.

VII. Nennungen:

Die FNs sind dafür verantwortlich, dass die FEI Altersbestimmungen eingehalten werden.

Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.

Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:

Pferde/Ponys:

Name, Geburtsjahr, Abstammung, Geburtsland, Zuchtverbands-Code, FEI-Pass-Nummer/FEI-ID-Nummer, Farbe, Geschlecht, Besitzernamen(n).

Teilnehmer:

Name, Gender, Geburtsdatum, Nationalität, FEI-ID-Nummer.

Mindestvoraussetzungen für Teilnehmer und Pferde (Art. 516 - 522)

Für internationale Turniere müssen die entsendenden FNs der Nennung für jeden Teilnehmer und für jedes Pferd einen Nachweis beifügen, dass sie gemäß Art. 516 - 522 des Vielseitigkeits-RG

ordnungsgemäß die Mindestvoraussetzungen erfüllen (Deutsche Teilnehmer: – vgl. Anlage; ausländische Teilnehmer vgl. RG Vielseitigkeit, Art. 517).

Ferner müssen nachfolgende Mindestvoraussetzungen erfüllt sein:

- Der Level der Teilnehmerkategorie (national, D, C, B, A) (vgl. Art. 519)
- Die Anzahl der erzielten Mindestleistungen gemäß der Anforderungstabelle (vgl. Art. 520)

Alter Teilnehmer/Pferde:

	Teilnehmer	Pferde
1*	14 Jahre und älter	6 Jahre und älter
2*	16 Jahre und älter	6 Jahre und älter
3*	18 Jahre und älter	7 Jahre und älter
4*/Ch3*	18 Jahre und älter	8 Jahre und älter

Alter Teilnehmer/Pony:

	Teilnehmer	Ponys
1	12 bis 16 Jahre	6 Jahre und älter

Nennungsschluss: **15. Juni 2015**

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzreitern bzw. -pferden: 09.07.2015

Einsatz pro Pferd/Pony

Prüfung 1 – CCI1*:	EUR	125,00	(inkl. MwSt.)
Prüfung 2 – CIC1*:	EUR	110,00	(inkl. MwSt.)
Prüfung 3 – CIC2*:	EUR	125,00	(inkl. MwSt.)
Prüfung 4 – CCIP1:	EUR	110,00	(inkl. MwSt.)

Organisationsbeitrag Bundeswettkampf

Mannschaftswertung **Prfg 5**: EUR 125,- je Mannschaft (inkl. Einsatz)

Der Organisationsbeitrag für die Mannschaftswertung ist bei Bekanntgabe der Mannschaft an der Meldestelle fällig.

Der Einsatz sowie Kosten für Boxen

- deutscher Teilnehmer wird über NeOn per Lastschriftverfahren eingezogen.
- ausländischer Teilnehmer wird spätestens vor Ort fällig

Zusätzlich wird vor Ort EADCMP-Gebühr, Kosten für Futter etc. (siehe Weitere Veranstalter-Gebühren) berechnet.

Für Nachnennungen ist der Veranstalter berechtigt, Gebühren gemäß Gebührenordnung NF GER zu berechnen – diese Bestimmung gilt sowohl für deutsche als auch für ausländische Teilnehmer.

Die Nennungen sind zu richten an:

Name: RFV Hünxe
Karin Scholten
Mobil: +49.1 63 – 7 82 31 80
Email: karin.scholten@gmx.de

Nennungen werden nur mit den von der FEI geforderten vollständigen Angaben, insbesondere inkl. der Qualifikationsnachweise, angenommen.

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt oder auf dem Turnier nicht erscheint, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, dem Veranstalter die tatsächlichen Kosten, die ihm aufgrund der späten Absage bzw. durch Nichterscheinen entstanden sind, erstatten.

Folgende Gebühr wird erhoben: pro Pferd/Pony eine Gebühr in Höhe der entsprechenden Nennungspauschale, sofern Boxen bestellt wurden, die Kosten für die Box(en).

Weitere Veranstalter-Gebühren

EADCMP-Gebühr: SFr. 12,50 pro Pferd/Pony
Unterbringung der Pferde/Ponys: € 230,00 für das erste Pferd/Pony

- inkl. Campingplatz mit Stromanschluss
- inkl. 2 Personen Buffet am Samstagabend 11.07.2015
- jede weitere Pferdbox € 135,00 pro Box
- Heu: € 6,00 pro Ballen
- Stroh (erste Einstreu frei): € 6,00 pro Ballen
- Späne € 12,00 pro Ballen

Der Kostenbeitrag für zusätzliche Karten für das Buffet am Samstag, 11.07.2015 beträgt 25,- €/Person bzw. Karte und ist mit der Nennung zu zahlen.

Bitte beachten, bei Reservierung einer Box für das erste Pferd/Pony sind bereits 2 Karten im Boxenpreis enthalten.

Zur Unterstützung und besseren Planbarkeit wird jeder Teilnehmer dringend gebeten, zusätzliche Karten in der Prüfung 6 zu reservieren. Ein Restkontingent an Karten kann ggf. vor Ort an der Meldestelle bezogen werden.

Alle oben aufgeführten Preise verstehen sich inkl. MwSt.

VIII. VERGÜNSTIGUNGEN:

1. Teilnehmer

Unterkunft

Hotel Hinnemann-Tekaas 02855-2211

- Hotel Niederrhein 02855-962-0

- Landhotel Voshövel 02856-91400

Kosten für die Unterkunft trägt der Teilnehmer selbst.

Verpflegung

Kosten für die Verpflegung trägt der Teilnehmer selbst.

2. Pfleger

Unterkunft

Unterbringungswünsche müssen mit der Nennung angegeben werden.

Kosten für die Unterkunft gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Verpflegung

Kosten für die Verpflegung gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Der Veranstalter sorgt dafür, dass angemessene Sanitäreinrichtungen mit ausreichend Duschen für Pfleger (sowohl für Damen als auch für Herren) mit warmem und kaltem Wasser zur Verfügung stehen. Duschen und Toiletten müssen zu jeder Zeit sauber sein.

3. Pferde/Ponys

Transportkosten sind von den Teilnehmern zu zahlen.

Die Unterbringung der Pferde/Ponys erfolgt gegen eine Gebühr (vgl. VII. – weitere Veranstalter-Gebühren) in Stallzelten, erste Einstreu frei (Stroh oder Späne nach Wunsch). Futter kann vor Ort gekauft werden. Die genaue Anzahl der Boxen ist mit der Nennung anzugeben – die Bestellung ist bindend. Es dürfen nur die zugewiesenen Boxen genutzt werden.

4. Anreise

Anreise ab 09.07.2015 ab 12:00 Uhr möglich.

Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Teilnehmern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

5. Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz

steht nicht zur Verfügung.

IX. WEITERE INFORMATIONEN:

1. Vordruck für medizinische Angaben

Angaben zum Gesundheitszustand

Sofern bei einem Teilnehmer eine Erkrankung vorliegt, die in einem Notfall von Bedeutung sein kann, ist er dafür verantwortlich, dass er bei jedem Turnier einen Ausweis (Medical Data Carrier) trägt, auf dem die Informationen zumindest auf Englisch eingetragen sind – es wird empfohlen, einen Ausweis eines entsprechenden Systemanbieters zu verwenden. Als Alternative (und zumindest) sollte ein qualitativ gutes Armband mit medizinischen Informationen getragen werden. Sofern Teilnehmer ein Armband verwenden, sollte für diesen Zweck das Formular von der FEI-Seite (<http://www.fei.org/fei/your-role/officials/eventing/forms>) heruntergeladen und verwendet werden. "Medical Data Carrier" (auch medizinische ID Tags genannt), kleines Emblem oder Kennzeichen, das an einem Armband, einer Halskette oder an der Kleidung getragen werden kann, um Sanitätern/Ärzten/Rettungskräften darauf aufmerksam zu machen, dass der Träger wichtige Informationen zum Gesundheitszustand bei sich führt.

Erkrankungen/Verletzungen, die von Bedeutung sind, sind kürzliche Kopfverletzungen, schwere Verletzungen/Operationen, chronische Krankheiten wie z. B. Diabetes, langfristige medikamentösen Behandlungen, Allergien. Sofern Zweifel bestehen, sollte der Teilnehmer dies mit seinem behandelnden Arzt besprechen.

2. Werbung bei Teilnehmern und Pferden

Bei allen internationalen Turnieren und bei allen Prüfungen mit Ausnahme von Nationenpreis-Prüfungen gestattet der Veranstalter den Teilnehmern gemäß Artikel 541 des FEI Vielseitigkeits-RGs das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen.

Der Chefsteward muss, bevor die Teilnehmer den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen bzgl. Werbung hinsichtlich o. g. Artikel eingehalten werden.

3. Siegerehrungen/Platzierungen

Die platzierten Teilnehmer werden gebeten, mit ihren Pferden zur Siegerehrung einzureiten.

4. Versicherung

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

Versicherungsschutz für FEI-Offizielle durch die FEI

FEI Offizielle, die bei einem CI im Einsatz sind, sind über die FEI versichert. Nähere Informationen hierzu sind auf folgender Internet-Seite der FEI veröffentlicht:

<http://www.fei.org/fei/your-role/fei-officials-lists> (siehe unten auf der Seite).

Haftung

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen.

5. Zutrittsausweise für das Turniergelände

Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1023.VI.

6. Einsprüche/Berufungen

Alle Einsprüche und Berufungen sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

7. Änderung der Ausschreibung

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen; hierzu zählen nicht vom Veranstalter vorgenommene Änderungen der Ausschreibung, die nicht von der FEI genehmigt wurden. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den ausländischen Richter dem FEI Generalsekretär mitzuteilen.

8. Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

9. Ergebnisse

Die Ergebnisse sind direkt nach der Veranstaltung in dem von der FEI vorgeschriebenen Excel- oder XML-Format (vgl. <http://www.fei.org/fei/your-role/organisers/eventing/results-forms>) per Email für

CCI1*/2*, CIC1*/2*: an Kimberley Zimmermann@fei.org (kimberley.zimmermann@fei.org)

CCI3*/4*, CIC3*/CH: an Frederique Reffet (frederique.reffet@fei.org)

zu senden.

Alle Ergebnisse müssen die FEI-ID-Nummern der Teilnehmer und Pferde enthalten.

Auch Teilnehmer, die eine Prüfung nicht beendet haben, müssen auf der Ergebnisliste erscheinen.

10. Wetten

Wetten werden vom Veranstalter nicht genehmigt.

11. Rheinische Meisterschaften Vielseitigkeit

Den Titel „Rheinischer Meister (Reiter, Junge Reiter Junioren bzw. Ponys)“ erhält der jeweils beste Teilnehmer des LV Rheinland. Teilnehmer des LV Rheinland mit ausländischer bzw. doppelter Staatsbürgerschaft erhalten den Titel nur, wenn sie im laufenden Jahr nicht für eine andere, als die deutsche Nation gestartet sind.

X. VETERINÄRMEDIZINISCHE ANGELEGENHEITEN

Gemäß Veterinär-Reglement, 14. Ausgabe, Stand 1. Januar 2015

1. Grenzformalitäten

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht der Veranstalter zur Verfügung.

Zoll- und Veterinärgebühren werden nicht übernommen.

2. Gesundheitsanforderungen

Grundsätzlich

Gemäß FEI Code of Conduct ist es zwingend erforderlich, dass bei FEI Turnieren alle Pferde, bevor sie eine Starterlaubnis erhalten, physisch fit und frei von infektiösen (ansteckenden) Erkrankungen sind.

Zulassung von Pferden

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallung, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß Muster des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (siehe Anhang I),
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (siehe Anhang II).

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden.

Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

3. Nationale Bestimmungen

Neben den o. g. Bestimmungen und Richtlinien gelten die folgenden nationalen Gesetze:

- Tierschutzgesetz(<http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/tierschg/gesamt.pdf>)
- Arzneimittelgesetz (http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/amg_1976/gesamt.pdf)
- Tierseuchengesetz(<http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/viehseuchg/gesamt.pdf>)
- Tierschutztransportverordnung(http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/tierschtrv_2009/gesamt.pdf)
- Viehverkehrsverordnung(http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/viehverkv_2007/gesamt.pdf)
- etc.

4. Transport von Pferden

Pferde müssen für die Reise fit sein und müssen in geeigneten Pferdetransportern transportiert werden. Alle gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Untersuchung auf das Vorhandensein bestimmter Erkrankungen beziehungsweise der Kontrolle von Krankheiten müssen rechtzeitig im Voraus erfragt werden, um sicherzustellen, dass das Pferd die Gesundheits-Voraussetzungen erfüllt, wenn das Pferd die Grenze des Landes erreicht, im dem die Veranstaltung stattfindet. Teilnehmer oder ihre Vertreter sind für die Einhaltung sowohl der nationalen Bestimmungen ihres Herkunftslandes als auch die des Gastgeberlandes verantwortlich. Falls erforderlich müssen die Teilnehmer sich bei den vor Ort verantwortlichen Behörden oder bei den veterinärmedizinischen Sachverständigen über die entsprechenden Gesundheitsanforderungen und die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen zum Transport erkundigen. Innerhalb Europas (EU) betrifft dies u. a. die EU Verordnung zum Schutz von Tieren innerhalb der EU Mitgliedstaaten beim Transport Nr. 01/2005.

5. Information bei Ankunft und „Fitness to compete“

Pässe

Generalreglement Art. 137

Für alle FEI-Pass-/FEI-Recognition-Card-Angelegenheiten ist die eigene nationale Föderation zu kontaktieren.

Alle Pferde, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, müssen bei der FEI registriert sein.

FEI Pässe oder „FEI Recognition Cards“ (für Pferde mit nationalem Pass, der von der FEI anerkannt ist) sind für FEI Veranstaltungen verpflichtend vorgeschrieben (Ausnahme: CNs und CIMs – s. u.)

Turnierkategorie	FEI-Pass und/oder "Recognition Card"
Nationale Prüfungen (CNs)	Nicht vorgeschrieben
CC11*/CC12*/CIC1*/CIC2* (CIMs)	Nicht vorgeschrieben für Pferde der gastgebenden Nation, vorgeschrieben für Pferde aus dem Ausland
CC13*/CC14*/CIC3* CCIO/CICO	Vorgeschrieben
Alle Championate/Spiele	Vorgeschrieben

Teilnehmer, die für ihr Pferd keinen gültigen FEI-Pass und/oder Recognition Card vorlegen oder deren FEI-Pass und/oder Recognition Card die Pass-Anforderungen inkl. Mikrochips, Impfung, Anti-Doping-Bestimmungen bzw. Bestimmungen bzgl. kontrollierter Medikation nicht erfüllen (Veterinärreglement Art. 1030), unterliegen Sanktionen gemäß ANNEX II des Veterinärreglements und dürfen nicht gestartet werden.

Bei jeglicher Unzulänglichkeit/Unregelmäßigkeit (alternativ s. u., aber hier noch nicht Verstoß) wird der Teilnehmer aufgefordert, neben dem Eintragungsvermerk seinen Namen zu schreiben und durch Unterschrift, als Zeichen der Kenntnisnahme, BEVOR er den Pass zurückerhält und die Veranstaltung verlässt. Wird aufgrund dieser Unregelmäßigkeit eine Verwarnung ausgesprochen, hat der Teilnehmer 30 Tage Zeit, die Unregelmäßigkeit zu korrigieren. Wird diese Unregelmäßigkeit nicht innerhalb der vorgegebenen 30 Tage korrigiert, wird eine Ordnungsmaßnahme ausgesprochen.

Grundsätzlich gilt: Pferde, die sich dauerhaft in einem Mitgliedsstaat der EU aufhalten, müssen einen nationalen (Pferde-)Pass haben, der die Anforderungen an die EU-Bestimmungen erfüllt und dem (gegebenenfalls) eine sogenannte „Recognition Card“ beigefügt wird. Eine Ausnahme gilt für Pferde, die einen FEI-Pass haben, der fortlaufend und ohne Unterbrechung gültig war.

Impfungen – Equine Influenza 2015 FEI Veterinärreglement, Art. 1028

Pferde, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, müssen die Anforderungen an die Impfungen gegen Equine Influenzavirusinfektionen gemäß Veterinärreglement und wie unten zusammengefasst erfüllen:

IMPfung	DURCHFÜHRUNG	ZULASSUNG ZUM VERANSTALTUNGSGELÄNDE
Grundimmunisierung	1. Impfung: Tag 0 (z.B. 1. Januar) 2. Impfung Tag 21 bis 92 (z.B. 1. Februar)	Das Pferd darf 7 Tage nach der 2. Impfung starten.
Erste Wiederholungsimpfung	Innerhalb von 7 Monaten nach der 2. Impfung (s. o.) (z.B. 1. August)	Das Pferd darf für 6 Monate plus 21 Tage nach der 2. Impfung der Grundimmunisierung starten. Das Pferd darf die ersten 7 Tage nach der Impfung nicht gestartet werden
Wiederholungsimpfungen	MINIMUM: innerhalb eines Jahres nach der ersten Wiederholungsimpfung Bei Teilnahme: ein Start ist nur innerhalb der 6 Monate und 21 Tage ab der vorangegangenen Wiederholungsimpfung zulässig	Das Pferd muss innerhalb der letzten 6 Monate + 21 Tage geimpft sein, bevor das Pferd das Veranstaltungsgelände betreten darf. Das Pferd darf innerhalb der ersten 7 Tage nach der letzten Impfung nicht gestartet werden.

Ausnahmen an die Anforderungen zur Impfung gegen Influenzavirusinfektionen gibt es derzeit nur für Pferde, die bei CNs oder CIMs starten und wo es keine nationalen Bestimmungen zur Impfung gegen Influenzavirusinfektionen gibt, sowohl im Gastgeberland als auch im Herkunftsland. (Generalreglement Art. 137)

Untersuchung bei Ankunft 2015 FEI Veterinärreglement, Art. 1032

Bei Ankunft am Veranstaltungsort werden alle Pferde von einem Tierarzt untersucht, der die Identität der Pferde anhand des Pferdepasses und Mikrochips (sofern vorhanden), den Impfstatus sowie den allgemeinen Gesundheitszustand der Pferde überprüft. Um alle Pferde, die an Turnieren teilnehmen, zu schützen, müssen Pferde, bei denen der Gesundheitszustand in Frage zu stellen ist, sei es hinsichtlich der Impfungen, Erkrankungen oder auf Grund anderer Bedenken, in vom Veranstalter vorbereiteten Isolationseinrichtungen untergebracht werden, bis eine (endgültige) Entscheidung getroffen wurde, ob das Pferd das Turniergelände betreten darf.

Verfassungsprüfungen 2015 FEI Veterinärreglement, Art. 1033, Tabelle 2

Bei allen Pferden wird die „orthopädische“ „fitness to compete“ während der Verfassungsprüfung beurteilt. Pferde, deren Fitness nicht eindeutig ist, können für eine weitergehende veterinärmedizinische Untersuchung in die Holding Box verwiesen werden. Pferde, die vom Kontroll-Gremium für nicht ausreichend fit erachtet werden, um am Wettkampf teilzunehmen, dürfen nicht gestartet werden.

Untersuchung auf Sensibilisierung der Gliedmaßen 2015 FEI Veterinärreglement, Art. 1034

Pferde sind nicht teilnahmeberechtigt, wenn eine Gliedmaße oder ein Teil einer Gliedmaße hyposensitiv oder hypersensitiv ist (beides stellt eine "ungewöhnliche Sensibilisierung der Gliedmaßen" dar). Hypersensitive Gliedmaßen reagieren ungewöhnlich stark oder in ungewöhnlicher

Weise auf Abtastung. Der Begriff hyposensitive Gliedmaßen beinhaltet sowohl jegliche Veränderung der Sensitivität, sei es durch Neurektomie oder chemische Desensibilisierung als auch die Dauer der veränderten Sensibilität.

Alle Pferde müssen während der Dauer einer Veranstaltung für Untersuchungen gemäß den Vorgaben auf ungewöhnlich starke Sensibilisierung der Gliedmaßen vorgestellt werden, auch, aber nicht nur, zwischen Umläufen oder vor einem Stechen. Die Pferde können während der Dauer einer Veranstaltung einmalig oder bei verschiedenen Gelegenheiten untersucht werden.

Pferde können für eine Untersuchung gemäß den Vorgaben per Zufallsprinzip oder gezielt untersucht werden. Pferde, die ausgewählt wurden, müssen umgehend zur Untersuchung vorgestellt werden oder werden sofort disqualifiziert. Es gibt keine Vorschrift, wie viele Pferde auf einer Veranstaltung untersucht werden müssen.

6. Durchführung von Medikationskontrollen bei Pferden (Equine Anti-Doping and Controlled Medication Programme – EADCMP)

2015 FEI Veterinärreglement, Kapitel (Chapter) VI

Details zu dem für diese Veranstaltung vorgesehenen FEI anerkannten Labor (Vet. Regl. Art. 1021). Die Liste der FEI anerkannten Labors sowie weitere Informationen sind auf der FEI Internetseite erhältlich.

Veranstalter von FEI Turnieren in Gruppe I & II sollen Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 SFr. als Beitrag zum EADCM-Programm berechnen, welches vom FEI Veterinärdepartement durchgeführt wird.

Probennahmen

Von allen Pferden, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, können Proben genommen werden, die, gemäß Bestimmungen für Anti-Doping und kontrollierte Medikation für Pferde (EADCM-Bestimmungen), auf das Vorhandensein verbotener Substanzen untersucht werden. Die Auswahl der Pferde unterliegt dem jeweiligen Testverfahren. Das heißt, sie können für sogenannte Pflichtproben, Zielproben oder Zufallsproben ausgewählt werden (2015 Vet. Regl. Art. 1057 und 1058)

Informationen zum ‚Clean Sport‘

Die aktuelle Liste der verbotenen Substanzen (the EPSL) der FEI, die die Dopingsubstanzen und kontrollierten Substanzen aufführt, kann auf der FEI Clean Sport Internetseite eingesehen werden: www.FEICleanSport.org; sie ist dort als PDF Dokument, als Datenbank oder als Smartphone App verfügbar. Für eine bestimmte Anzahl von Substanzen der kontrollierten Medikation stehen Nachweiszeiten, soweit bekannt, zur Verfügung.

„Elective Testing – Art. 1056“ (freiwillige Probennahme) können Teilnehmer bei ihren Pferden vor einer Veranstaltung durchführen, um das Vorhandensein einer verbotenen Substanz festzustellen. (für Informationen und Details siehe www.FEI.org/veterinary)

FEI Labor für die Probenanalyse

GROUPS I & II ONLY – FEI CENTRAL LABORATORY

Gemäß den Veterinär-Bestimmungen, Chapter VI, Artikel 1057 müssen alle Proben, die in Gruppe I und II genommen wurden, von dem nachfolgenden Labor analysiert werden:

LGC Limited

Dr. Clive Pearce

Quotient Bio Analytical Sciences and HFL Sport Science Newmarket Road Fordham

Cambridgeshire CB7 5 WW

Telefon: +44 (0) 1638 720 500

Fax: +44 (0) 1638 724 200

Email: Clive.Pearce@LGCGroup.com

Bei Rückfragen zu Probenanalysen siehe: www.fei.org/Veterinary oder wenden sich an:

Email: veterinary@fei.org, Telefon: +41.21-310 47 47

7. Ponys

Bei allen Pony-Veranstaltungen müssen die teilnehmenden Ponys vor der Verfassungsprüfung für eine Pony-Messung zur Verfügung stehen und unterliegen während der gesamten Veranstaltung den Bestimmungen des Veterinär RGs 2015, Chapter IV.

8. Überwachung von Verletzungen (Art. 1035)

Verletzungen von Pferden, die auf FEI Turnieren starten, werden protokolliert und überwacht. Derartige Informationen sind wichtig um sicherzustellen, dass (i) das Wohlergehen des Pferdes stets

das oberste Gebot bleibt und (ii) die Sicherheit aller Pferde und Teilnehmer, die auf Turnieren starten, auf gesunder wissenschaftlicher Vernunft beruht. FEI Veterinäre haben jedes verletzte Pferd an die FEI zu melden.

XI. Anti-Doping-Kontrollen für Athleten

Gemäß Art. 22.3 der ADRHAs, müssen Veranstalter für Turniere, auf denen Anti-Doping Proben für Athleten vorgesehen sind – dies wird dem Veranstalter 2 Monate vor der Veranstaltung mitgeteilt – folgende Mindestvoraussetzungen treffen:

1. Ein Mitarbeiter des Veranstalters muss als Kontaktperson und Koordinator für den Doping Kontrolleur (Doping-Kontroll-Beamten) benannt werden; Name und Kontaktdetails sind der FEI mindestens 2 Wochen vor dem ersten Veranstaltungstag mitzuteilen.
2. Ein Bereich, der für die Anti-Doping-Kontrollen für Athleten geeignet ist und ausreichend von der Öffentlichkeit abgeschirmt ist. Dieser Bereich muss ausgestattet sein mit
 - einem Raum, der ausschließlich für den Doping-Kontroll-Beamten vorgesehen ist, mit einem Tisch, zwei Stühlen, Kugelschreiber und Papier und einem abschließbaren Kühlschrank;
 - sowie
 - einem Wartebereich mit einer ausreichenden Anzahl an Sitzgelegenheiten. Es müssen koffein- und alkoholfreie Getränke bereitgestellt werden, dazu gehören z. B. verschiedene natürliche Mineralwasser und Erfrischungsgetränke;
 - sowie
 - eine Toilette, angrenzend oder in unmittelbarer Nähe des Doping-Kontroll-Raumes und des Wartezimmers.
3. Mitarbeiter des Veranstalters (oder freiwillige Helfer) beiderlei Geschlechts, die als „Chaperons“ dienen können. Die Anzahl der „Chaperons“ muss der FEI nach Erhalt des Testplans für die Veranstaltung so früh wie möglich mitgeteilt werden. Welche Qualifikationen die „Chaperons“ haben müssen, ist in den ADRHAs beschrieben.

Weitere Informationen zu Anti-Doping-Kontrollen sind zu finden unter:

<http://www.fei.org/fei/cleansport/ad-athletes>

XII. INTERNATIONALE VIELSEITIGKEITSPRÜFUNGEN

Kategorie:CCI1* Geldpreis: € 1.500,00

Kategorie:CIC1* Geldpreis: € 1.350,00

Kategorie:CIC2* Geldpreis: € 2.500,00

Kategorie: CCI1* Mannschaftswertung BWK Geldpreis: € 1.500,00

Gesamtwert aller CICs/CCIs € 6.850,00

Kategorie:CCIP1 Ehrenpreise

Prüfung Summe

Prüfung Nr. 1 € 1.500,00

Prüfung Nr. 2 € 1.350,00

Prüfung Nr. 3 € 2.500,00

Prüfung Nr. 4 Ehrenpreise

Prüfung Nr. 5 € 1.500,00

Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art 127/128 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die ausgeschriebenen Geldpreise sind Bruttopreise.

Die Abrechnung erfolgt pro Teilnehmer. Je nach Absprache mit dem Pferdebesitzer verpflichtet sich jeder Teilnehmer, den Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise an den jeweiligen Pferdebesitzer weiterzureichen. Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Das gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50 a EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen im Regelfall folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 €: 0 %, über 250,00 € 15 % ab 01.01.2009 zzgl. Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag (z. Z. 5,5 %). Ersetzte oder übernommene Reisekosten gehören nur insoweit zu den Einnahmen, als die Fahrt- und Übernachtungsauslagen die tatsächlichen Kosten und die Vergütungen für Verpflegungsmehraufwand nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EstG übersteigen. Steuerabzüge sind auf Verlangen zu bescheinigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

Bei gleicher Platzierung wird der Geldwert der evtl. Sachpreise (z.B. Auto) auf die gleichplatzierten Teilnehmer entsprechend aufgeteilt!

Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten (GR Art. 127, 128 und VS-RG Art. 505.3). Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen. Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen.

Zugelassene Teilnehmer und Pferde gemäß Ziffer VI. und VII.

Ausrüstung gemäß 538 und 539 (zusätzlich für das CCIP1: Annex H.3)

Bewertung gemäß Art. 528.1 (Einzelwertung) bzw. 528.2 (Mannschaftswertung)

Prüfung 1–CCI1*
zugleich Bundeswettkampf der Vielseitigkeitsreiter
Mit Rheinischer Meisterschaft Vielseitigkeit der Jungen Reiter

Es erhält den Titel "Rheinischer Meister Vielseitigkeit Junge Reiter 2015" der bestplatzierte Teilnehmer der Altersklasse "Junge Reiter" aus dem LV Rheinland
Ist ein Teilnehmer mit mehr als einem Pferd platziert, wird nur das höher platzierte Pferd bei der Meisterwertung berücksichtigt

Dressur:

Die internationale Vielseitigkeitsaufgabe der FEI 2015 1* A ist auswendig zu reiten.

Gelände:

Länge der Strecke: 3.640 – 4.680 m
Tempo: 520 m/Min.
Anzahl der Sprünge: 25 - 30

Springen:

Länge des Parcours: max. 600 m
Tempo: 350 m/Min.
Anzahl der Sprünge: max. 13
Anzahl der Hindernisse: 10-11
Höhe der Hindernisse: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3

Startfolge: gemäß Art. 533.1 (CCI)

1. Teilprüfung Dressur: Los

Das Mannschaftspferd muss als erstes gestartet werden.

2. Teilprüfung Gelände: in gleicher Reihenfolge wie Dressur (**Mannschaftspferd zuerst**)

3. Teilprüfung Springen: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis nach Dressur und Gelände.

Gesamtgeldpreis 1.500 EUR

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 300/210/180/150/135/105/105/105

€ 210 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer (das beste Viertel) (der Letztplatzierte erhält jedoch mindestens € 10) aufzuteilen; die weiteren Platzierten bis max. 1/3 haben keinen Anspruch auf einen Geldpreis.

Prüfung 2 – CIC1*

Mit Rheinischer Meisterschaft Vielseitigkeit der Junioren

Es erhält den Titel "Rheinischer Meister Vielseitigkeit Junioren 2015" der bestplatzierte Junior aus dem LV Rheinland

Ist ein Teilnehmer mit mehr als einem Pferd platziert, wird nur das höher platzierte Pferd bei der Meisterwertung berücksichtigt

Dressur:

Die internationale Vielseitigkeitsaufgabe der FEI 2015 1* A ist auswendig zu reiten.

Gelände:

Länge der Strecke: max. 3.120 m
Tempo: 520 m/Min.
Anzahl der Sprünge: 25 - 30

Springen:

Länge des Parcours: max. 600 m
Tempo: 350 m/Min.
Anzahl der Sprünge: max. 13
Anzahl der Hindernisse: 10 – 11
Höhe der Hindernisse: max. 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3

Startfolge: gemäß Art. 533
1. Teilprüfung Dressur: Los

2. Teilprüfung Gelände: in gleicher Reihenfolge wie Dressur
3. Teilprüfung Springen: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis nach Dressur und Gelände

Gesamtgeldpreis: 1350,00 € zzgl. Züchterprämien
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 250/190/150/120/100/100/100/100
 € 240 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer (das beste Viertel) (der Letztplatzierte erhält jedoch mindestens € 10) aufzuteilen; die weiteren Platzierten bis max. 1/3 haben keinen Anspruch auf einen Geldpreis.

Prüfung 3 – CIC2*

Mit Rheinischen Meisterschaften Vielseitigkeit der "Reiter"

Es erhält den Titel "Rheinischer Meister Vielseitigkeit Reiter 2015" der bestplatzierte Teilnehmer der Altersklasse "Reiter" aus dem LV Rheinland
 Ist ein Teilnehmer mit mehr als einem Pferd platziert, wird nur das höher platzierte Pferd bei der Meisterwertung berücksichtigt

Mit Wertungsprüfung für den „U25-Förderpreis Vielseitigkeit 2015"

Weitere Informationen zu den Serienwertungen
 U25-Förderpreis Vielseitigkeit: www.pferd-aktuell.de/vielseitigkeit/u25-foerderpreis-vielseitigkeit/u25-foerderpreis-vielseitigkeit

Bei ausreichend Nennungen wird die Prüfung geteilt:

1. Abteilung: Reiter (22 Jahre und älter)
2. Abteilung: Junioren/Junge Reiter (16 – 21 Jahre alt)

Dressur:

Die internationale Vielseitigkeitsaufgabe der FEI 2015 2* A ist auswendig zu reiten.

Gelände:

Länge der Strecke: 3025– 3.575 m
 Tempo: 550 m/Min.
 Anzahl der Sprünge: 27 - 32

Springen:

Länge des Parcours: max. 600 m
 Tempo: 350 m/Min.
 Anzahl der Sprünge: max. 14
 Anzahl der Hindernisse: 10 – 11
 Höhe der Hindernisse: max. 1,20 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3

Startfolge: gemäß Art. 533

1. Teilprüfung Dressur: Los
2. Teilprüfung Gelände: in gleicher Reihenfolge wie Dressur
3. Teilprüfung Springen: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis nach Dressur und Gelände

Gesamtgeldpreis: 2500,00 € zzgl. Züchterprämien
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 540/400/280/200/160/140/130/130
 € 520 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer (das beste Viertel) (der Letztplatzierte erhält jedoch mindestens € 15) aufzuteilen; die weiteren Platzierten bis max. 1/3 haben keinen Anspruch auf einen Geldpreis.

Prüfung 4 – CCIP1

Mit Rheinischen Meisterschaften Vielseitigkeit der Ponyreiter

Es erhält den Titel "Rheinischer Meister Vielseitigkeit Ponys 2015" der bestplatzierte Ponyreiter aus dem LV Rheinland
 Ist ein Teilnehmer mit mehr als einem Pony platziert, wird nur das höher platzierte Pony bei der Meisterwertung berücksichtigt

Dressur:

Die internationale Vielseitigkeitsaufgabe der FEI 2014 CCIP1 ist auswendig zu reiten, getrenntes Richten

Gelände:

Länge der Strecke: max. 3.000 m
Tempo: 450 - 500 m/Min.
Anzahl der Sprünge: max. 25

Springen:

Länge des Parcours: max. 500 m
Tempo: 350 m/Min.
Anzahl der Sprünge: max. 13
Anzahl der Hindernisse: 10 – 11
Höhe der Hindernisse: max. 1,05 m

Anzahl der Ponys pro Teilnehmer: 2

Startfolge: gemäß Art. 533

1. Teilprüfung Dressur: Los

2. Teilprüfung Gelände: in gleicher Reihenfolge wie Dressur

3. Teilprüfung Springen: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis nach Dressur und Gelände

Ehrenpreise: 25 % der Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

5. Vielseitigkeitsprüfung für Mannschaften (CC11*) - Wertung erfolgt aus Prüfung 1

Bundeswettkampf der Vielseitigkeitsreiter, DLG-Bundesstandarte der siegenden Mannschaft
Sonderehrenpreis (Wanderehrenpreis) dem bestplatzierten deutschen Einzelreiter aus der Mannschaftswertung (Bundeswettkampf): Ramzes-Statue Fritz Sümmermann Gedächtnispreis
Zugelassene Mannschaften/Teilnehmer:

Nicht zugelassen sind Teilnehmer, die dem aktuellen A-, B-, B2-, S- oder C-Kader Junge Reiter angehören und im aktuellen oder den letzten zwei Jahren **in einem CIC3* platziert waren**. Eine Mannschaft besteht aus 3 - 4 Teilnehmern aus Vereinen eines Landesverbandes, die bis zum Meldeschluss bekannt gegeben werden müssen; je LV ist eine Mannschaft zugelassen. Teilnehmer mit zwei oder mehr Pferden müssen bis Meldeschluss angeben, welches Pferd für die Mannschaftswertung gewertet werden soll; **das Mannschaftspferd muss als erstes gestartet werden**. Für die Platzierung der Mannschaft werden die 3 besten Teilnehmer/Pferde je Mannschaft gewertet.

Gesamtgeldpreis 1.500 EUR

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 400/300/220/160/120/100/100/100

6. Kartenbestellung für das Buffet am Samstag, den 11.07.2015

Jeder Teilnehmer kann in dieser Prüfung bis zu drei weitere Karten als Startplätze (Kosten je Startplatz 25 €) reservieren / bestellen.

Nähere Informationen sind , VII. Nennungen , dieser Ausschreibung zu entnehmen.

Anzahl der Startplätze pro Teilnehmer:3

Einsatz: 25,00 EUR

Startberechtigung in CIC/CCI-Prüfungen

zusätzliche Bestimmungen zu § 600 LPO

Informationen zu den Qualifikationsbestimmungen/MERs gemäß FEI-RG Eventing 2015

Stand: November 2014

Mit der Forderung bestimmter Vorergebnisse (MERs - Minimum Eligibility Requirements) stellt die FEI eine gewisse Vorerfahrung von Reitern und Pferden sicher, um an den nächsthöheren internationalen Vielseitigkeitsprüfungen teilzunehmen. Das Qualifikationssystem sollte durch Einführung der Athletes' Categories erfahrenen Reitern den Weg erleichtern, während der noch unerfahrenere Reiter sich nur durch gute Ergebnisse, die er mit seinem Pferd gemeinsam erzielt hat, für schwerere Aufgaben empfehlen kann. Diese Zusammenstellung legt die Mindestvoraussetzungen fest und soll bei Verständnis und Überprüfung helfen.

Für CIC/CCI1*-Prüfungen werden die Qualifikationsvoraussetzungen durch die FN festgelegt, für die darüber liegenden Klassen empfiehlt die FEI, dass die FNs die FEI-Vorgaben durch weitere eigene Kriterien ergänzen.

Sowohl durch die FEI als auch durch die FN können – ggf. sogar während des Jahres – Anpassungsvorgenenommen werden.

Vorgehensweise zur Überprüfung der Zulassung:

1. Bestimmung der Einstufung in die ATHLETES CATEGORY gem. FEI:

Die Liste deutscher, in den letzten acht Jahren erfolgreich in CIC/CCI gestarteter Reiter findet sich unter folgendem Link: <http://www.fei.org/fei/disc/eventing/categorisation>

Hier über Suche nach dem jeweiligen Reiter suchen und die farbliche Einstufung ermitteln (ohne Farbe bzw. nicht in der Liste: Ohne Kategorie, grau: D, grün:C, gelb:B, blau:A)

Achtung: Zum 1. Januar und zum 1. Juli 2015 wird es eine neue aktualisierte Einstufung geben.

2. Was ist jetzt genau ein MER:

Art. 517-520 MER – Qualifikations-/Zulassungskriterien

Das Beenden eines CIC/CCI mit folgenden Ergebnissen in den einzelnen Teilprüfungen:

➤ Dressur: max. 75 Strafpunkte

➤ Gelände:

- Neu: Ein MER besteht nun immer aus einer Geländerunde OHNE Hindernisfehler bzw. wie das Regelwerk es zu dem Zeitpunkt vorschrieb, als es erbracht wurde Ausnahme Art.520: Wenn für ein CIC/CCI mehrere MERs verlangt werden, darf eines mit max. 20 Strafpunkten sein, für Championate müssen alle Ergebnisse ohne Strafpunkte f. Hindernisfehler sein
- nicht mehr als 90 Sekunden über die Erlaubte Zeit (CCI4*: 120 Sek.)

➤ Springen: nicht mehr als 16 Strafpunkte an Hindernissen

Zeitraum: Für CIC und CCI verfallen die MER-Ergebnisse nicht mehr, lediglich für Championate müssen die MERs im vorangegangenen oder aktuellen Jahr erbracht worden sein. MERs sind weiterhin mindestens 10 Tage für CIC MER und 24 Tage für CCI MER vor jeweiliger Veranstaltung zu erbringen

3. Nachschlagen der jeweiligen Ergebnisse des Reiters/Pferdes

➤ Von CCI/CIC bei der FEI unter folgendem Link: <https://data.fei.org/default.aspx>

➤ Von nationalen Prüfungen ggf. im Jahrbuch Sport online:

http://www.fnverlag.de/shop/product_info.php/info/p957_FN-Erfolgsdaten-Sport-und-Zucht.html

Wichtig: Es gilt die LPO § 6.2 Verpflichtung

... Für die Einhaltung dieser Grundsätze und Regeln sowie die Beachtung der korrekten Teilnahmevoraussetzungen ist der Teilnehmer verantwortlich.

Der TD und Veranstalter werden diese (zumindest stichprobenartig) überprüfen.

Anmerkungen zu der Tabelle auf der folgenden Seite:

Ein einmal auf einem bestimmten Level erreichtes MER verfällt nicht mehr, sondern erlaubt – Ausnahme: Reverse Qualification, Watch List oder andere Vorkommnisse – dem jeweiligen Paar, Reiter bzw. Pferd (je nachdem ob gemäß folgender Tabelle die Ergebnisse als Paar mit dem Pferd gemeinsam oder auch einzeln erbracht werden müssen/können) immer wieder in dieser Klasse/Prüfungsart und darunter zu starten.

4. Bestimmung der geforderten Ergebnisse für alle für Deutschland startberechtigten Reiter/Pferdeaus folgender Tabelle:

Prfg.	Einstufung der Teilnehmer in FEI Kategorien	Erzielte "MERS" GEMEINSAM mit dem Pferd	Nur vom Pferd erzielte "MERS"
CIC1*	Teilnehmer ohne FEI-Kategorie und Teilnehmer der FEI-Kategorie D	Vorgaben FN: eine Platzierung in VL bzw. zwei MERS in VL (oder Kombinierte Prfg DSG) und/oder zwei Platzierungen in VA (oder Kombinierte Prfg DSG), Geländeritt Kl. L und/oder GPFL, davon mindestens ein Ergebnis gemeinsam mit dem Pferd	
CIC1*	Teilnehmer der FEI Kategorien C, B oder A		
CIC2*	Teilnehmer ohne FEI-Kategorie	1 CIC1* + Vorgaben FN: 1 CIC1*	
CIC2*	Teilnehmer der FEI Kategorien D, C, B oder A		Vorgaben FN: 1 CIC1*
CIC3*	Teilnehmer ohne FEI-Kategorie oder Teilnehmer der FEI Kategorien D oder C	2 CIC2*	
CIC3*	Teilnehmer der FEI Kategorien B oder A		1 CIC2*
CCI1*	Teilnehmer ohne FEI-Kategorie und Teilnehmer der FEI-Kategorie D	Vorgaben FN: eine Platzierung in VL bzw. zwei MERS in VL (oder Kombinierte Prfg DSG) und/oder zwei Platzierungen in VA (oder Kombinierte Prfg DSG), Geländeritt Kl. L und/oder GPFL davon mindestens ein Ergebnis gemeinsam mit dem Pferd	
CCI1*	Teilnehmer der FEI Kategorien C, B oder A		
CCI2*	Teilnehmer ohne FEI-Kategorie	1 CCI1* + 1 CIC2* oder 2 CIC2*	
CCI2*	Teilnehmer der FEI Kategorien D	1 CCI1* oder 1 CIC2*	
CCI2*	Teilnehmer der FEI Kategorien C, B oder A		1 CCI1* oder 1 CIC2*
CCI3*	Teilnehmer ohne FEI-Kategorie oder Teilnehmer der FEI Kategorien D oder C	1 CCI2* + 1 CIC3*	
CCI3*	Teilnehmer der FEI Kategorien B oder A		1 CCI2*
CCI4*	Teilnehmer ohne FEI-Kategorie oder Teilnehmer der FEI Kategorien D, C oder B	1 CCI3* + 2 CIC3*	
CCI4*	Teilnehmer der FEI Kategorien A		1 CCI3*

Weitere Informationen:

Die Einstufung in die Athleten Category erfolgt aufgrund folgender Kriterien:

Jeder Reiter wird durch die FEI zum Jahresbeginn in eine „Athlete Category“ (A-D entsprechend 4*-1*) eingestuft, sofern er die folgenden Kriterien über die jeweils zurückliegenden 8 Jahre erfüllt:

Kategorie	Anforderungen
D	15 "MERs" bei einem CIC1* oder CCI1* oder höher oder 5 "MERs" bei einem CIC2* oder CCI2* oder höher
C	15 "MERs" bei einem CIC2* oder CCI2* oder höher oder 5 "MERs" bei einem CIC3* oder CCI3* oder höher
B	15 "MERs" bei einem CIC3* oder CCI3* oder höher oder 5 "MERs" bei einem CCI4*
A	10 "MERs" bei einem CIC3* oder CCI3* oder höher und 5 "MERs" bei einem CCI4*

"Rückstufung" (Reverse Qualification) gemäß Art. 522:

Gilt nur für das Pferd und wird nur durch die FEI an die FN gemeldet. In diesem Fall wird die FN den betroffenen Reiter und ggf. TD/Veranstalter informieren.

Wenn ein Pferd

- 2x nacheinander oder 3x innerhalb von 12 Monaten
- aufgrund von 3 Ungehorsam/ Sturz Reiter o. Sturz Pferd /Dangerous Riding ausscheidet, muss ein MER auf einem Level niedriger als das höchste Niveau des Vorfalls erbracht werden.

Hat ein Reiter 2 Reverse Qualifications innerhalb von 12 Monaten, so darf er den kürzeren Spezialweg aufgrund seiner Athlete-Category-Zugehörigkeit für 1 Jahr nicht mehr nutzen.

Informationen zu den Erfolgen von Teilnehmern und/oder Pferden sind auf folgenden Internetseiten veröffentlicht:

* Von CCI/CIC bei der FEI unter folgendem Link: <https://data.fei.org/default.aspx>

* Von nationalen Prüfungen ggf. im Jahrbuch Sport online:

http://www.fnverlag.de/shop/product_info.php/info/p957_FN-Erfolgsdaten-Sport-und-Zucht.html

Qualifikations-Nachweis GEMÄSS Art. 516 - 522 FEI-Reglement Vielseitigkeit 2015
Bitte an den Veranstalter bis Nennungsschluss per Email oder Post senden!

Veranstaltung in _____ vom _____. - _____. _____. 2015

Name, Vorname des Teilnehmers

Geburtsdatum

ReitausweisNr.

Telefonnr. /Mobil

Fax.

Email

FEI Teilnehmer-Kategorie : National D C B A
 (gemäß FEI RG VS Art. 519)

Folgende Ergebnisse erfüllen die Voraussetzung gemäß Art. 516 - 522:
Bitte Abdruck der FEI Ergebnisse aus FEI Database (<https://data.fei.org>)

Pferd	Genannte F fung (z.B. CIC2*)	Art und Ort	Datum	Genaueres Ergebnis, insb. Geländeleistung gem. Art. 516 - 522 (auch wenn nur beendet und nicht platziert)		
				Dress	Gelände	Spring
<i>Beispiel</i>	<i>CIC2*</i>	<i>CIC2* Beispielsdorf</i>	Oktober 2013	<i>- 55,7</i>	<i>0 HF, 7,6 ZF</i>	<i>0 F</i>
		1.				
		2.				
		3.				
		1.				
		2.				
		3.				
		1.				
		2.				
		3.				

Hiermit versichere ich die Richtigkeit der o. g. Angaben:

___ . ___ . 20__
Datum

Unterschrift des Teilnehmers